

Ein Gutmensch rastet aus



Ein Videokommentar von *Welt am Sonntag*-Korrespondent Alan Posener wird einmal als Zeitdokument dafür erhalten können, welche geistige Verwirrung unter Gutmenschen des Jahres 2009 herrschte. Posener zitiert aus dem Interview von Thilo Sarrazin und schlägt bei jeder Äußerung, die ihm nicht in sein linksgrünes Blümchen-Weltbild passt, mit der Hand auf einen Alarmknopf, versehen mit der Aufschrift „Bullshit“.

(Von byzanz)

Dabei ertönt eine Alarmsirene, man könnte sie auch als „Nazi-Alarm“ bezeichnen. Es ist faszinierend zuzusehen, wie sich der empörte linke Blockwart bei seinem Videokommentar in einen Herzinfarkt-ähnlichen Zustand hineinsteigert. Beim Zitieren verwendet er bald die Hitler-Sprache, er schnauft und zappelt immer stärker, die Halsschlagader schwillt an, der Kopf wird immer roter, er ringt nach Worten, so dass man im Verlauf der sechseinhalb Minuten schon fast ~~hoffen~~ vermuten könnte, dass er gleich röchelnd vom Stuhl fällt.

Wenn es nicht so ernst wäre, könnte man sich herzlich darüber amüsieren und als gelungene Satire betrachten. Aber diese Leute meinen es wirklich ernst. Sehen wir uns an, mit wem wir es hier zu tun haben. Ein Blick auf [Wikipedia](#) ist aufschlussreich: Alan Posener war mal im Kader des Kommunistischen Studentenverbandes sowie in der maoistischen KPD aktiv. Hochinteressant, welche Leute bei der WELT

beschäftigt sind. Diese Typen sind mittlerweile dermaßen intensiv in die Redaktionsstuben, Gerichtssäle und Politikzentralen dieses Landes eingesickert, dass einem für die Zukunft angst und bange werden muss.

Die linksgrüne Empörungsmaschinerie ist kaum treffender zu dokumentieren als mit Posener. Dieses personifizierte schlechte deutsche Gewissen sieht offensichtlich in allem und jedem, das auch nur andeutungsweise Fehlverhalten von ausländischen Mitbürgern benennt, das sprichwörtliche Vierte Reich am Horizont auftauchen. Posener erträgt es scheinbar nicht, dass die Wirklichkeit nicht mit seinem rosarot-sozialistisch angehauchten Weltbild übereinstimmt. Diese Spezies „Qualitätsjournalist“ ist nicht mit Argumenten zu überzeugen. Auf ihn trifft wie auf so viele dieser Gesinnung zu: „Ich habe meine vorgefasste Meinung, komm mir nicht mit Fakten“.

Aber sehen Sie selbst: